

gegenüber und sperren die Mündung der Bucht gegen jeden Fluchtversuch der Meuterer.

Mit einem Ruck ist durch dieses rasante Manöver die Waagschale wieder hochgeschnellt, die schon verlorene Partie zurückgewonnen. Innerhalb von fünf Minuten sind die Kapitäne in die Hinterhand gekommen; ihnen verbleibt jetzt nur dreifache Möglichkeit: zu flüchten, zu kämpfen oder sich kampflös zu ergeben. Gegen Flucht hat der Admiral rechtzeitig vorgesorgt, indem er mit seinen drei Schiffen die Mündung sperrt. Zu einem Kampf kann es nicht mehr kommen: der plötzliche Prankenschlag Magellans hat den Mut seiner Gegner zerschmettert. Vergeblich, daß Gaspar Quesada in voller Rüstung, die Lanze in der einen Hand, das Schwert in der andern, die Mannschaft zum Kampf aufrufen will. Seine erschrockenen Leute leisten ihm keine rechte Gefolgschaft mehr; und es braucht nur ein Boot mit Magellans Matrosen an Bord zu kommen und jeder Widerstand erlischt auf der „Concepcion“ und dem „San Antonio“. Nach wenigen Stunden ist Alvaro de Mesquita befreit; in denselben Ketten, die den treuen Gefolgsmann Magellans gedemütigt, liegen jetzt die meuterischen Kapitäne.



Rasch wie ein sommerliches Gewitter hat sich die Spannung entladen, und gleich der erste Blitz hat den Aufruhr bis zur Wurzel zerspellt. Vielleicht aber war